

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt

A1 Arbeitsprogramm



1 **EMPÖRT EUCH! - Arbeitsprogramm 2018**

2 Nach der kurzzeitigen Euphorie um Martin Schulz ist der parteipolitische Diskurs schnell zum
3 Alltag zurückgekehrt. Ein miserables Wahlergebnis und eine unklare Haltung der Parteiführung
4 zum Thema möglicher Koalitionen haben dabei ihr Übriges geleistet. Andererseits haben zahlreiche
5 Neueintritte insbesondere junger Menschen in die Partei auch gezeigt, dass die Sehnsucht nach
6 einer sozialen Alternative zum neoliberalen Status Quo groß ist. Diese Sehnsucht aufzunehmen, zu
7 verstärken und in konkrete Politik zu übersetzen, ist unser Anspruch als Jusos. Denn wir sind mehr
8 als nur die Parteijugend der SPD. Wir sind ein sozialistischer, feministischer, internationalistischer
9 und antifaschistischer Richtungsverband. Entsprechend werden all diese Themen auch im
10 kommenden Jahr unsere Arbeit prägen. Zudem wollen wir unsere eigenen Strukturen auf den
11 Prüfstand stellen, um gestärkt aus den kommenden Monaten hervorzugehen. Das Arbeitsprogramm
12 ist dabei explizit nicht so verstehen, dass Themen, die nicht auftauchen, nicht behandelt werden.
13 Auf spontane Entwicklungen und Veränderungen werden wir auch thematisch reagieren.

14 **Arbeit & Wirtschaft**

15 In marx'scher Tradition, wonach das "Sein das Bewusstsein" bestimmt, bleiben die wirtschaftlichen
16 Verhältnisse für uns Jusos der zentrale Ansatzpunkt, Veränderungen der Lebensrealität der breiten
17 Masse der Bevölkerung zu erstreiten. Die heutige Wirtschaft, die wir kurz als "Kapitalismus"
18 bezeichnen, löst ihr Versprechen nicht ein, allen Menschen ein angemessenes Leben zu
19 ermöglichen. Gleichzeitig ist die Ausbeutung von Mensch und Natur durch die Wirtschaft ein reales
20 Problem, das nur gelöst werden kann, indem dem Diktat des Kapitals das Prinzip der Solidarität
21 entgegengestellt wird. Unsere Utopie ist eine Gesellschaft jenseits des Kapitalismus - der
22 demokratische Sozialismus!

23 Da allerdings unwahrscheinlich ist, dass unsere Vorstellungen sich innerhalb der nächsten Monate
24 plötzlich komplett verwirklichen lassen, setzen wir auf kleine Aktionen auf unterschiedlichen
25 Ebenen. Innerhalb unseres Verbandes wollen wir die Wirtschaftskompetenz unserer Mitglieder
26 stärken und hierzu Vorträge und Workshops nach Themenwunsch organisieren. Zudem wird es im
27 Rahmen unseres Lesekreises eine Einheit zu Kapitalismuskritik und möglichen Alternativen geben.
28 Des Weiteren wollen wir den großen Begriff "sozialdemokratische / sozialistische
29 Wirtschaftspolitik" mit Leben füllen und uns konkret mit Modellen und Ideen zu diesem Thema
30 beschäftigen. Gerade der Bereich Vermögensumverteilung ist für uns ein zentraler Baustein, wie im
31 Kapitalismus mehr Gerechtigkeit geschaffen werden kann und soll entsprechend von uns behandelt
32 werden. Ein weiterer Baustein von bereits jetzt möglichen Veränderungen ist das Modell von
33 Genossenschaften, dem wir uns näher widmen wollen.

34 Unsere Kritik am aktuellen Wirtschaftssystem wollen wir am Thema der Steuerpolitik näher
35 ausformulieren. So ist der Steuerwettbewerb innerhalb der EU unserer Meinung nach ein zentrales
36 Problem, dessen Lösungen uns im kommenden Jahr interessieren werden. Dabei wollen wir ein
37 Verständnis dafür entwickeln, wie gängige Modelle der Steuergestaltung funktionieren.

38 Für uns als Jusos bleibt Arbeit zudem ein zentrales Thema, über das Menschen sich definieren, das
39 Ausgleich schafft und wodurch gerade auch Integration konkret gelingen kann. Einen Schwerpunkt
40 werden für uns in diesem Bereich die Veränderungen der Arbeit im Kontext der Digitalisierung
41 darstellen. Diese Veränderungen nicht nur hinzunehmen, sondern aktiv zu gestalten, ist unser
42 Anspruch! Des Weiteren wollen wir uns mit den Rechten von Arbeitnehmer*innen gerade auch im
43 prekären Bereich (Beispiel HiWis) und im Zusammenhang von Lebensarbeitszeitmodellen
44 beschäftigen und diskutieren, wie wir an der Seite der Gewerkschaften eine Erhöhung der
45 Tarifbindung erreichen. Weitere Themen sollen die Zukunft der Sozialversicherung sowie eine
46 kritische und grundsätzliche Beschäftigung mit dem bedingungslosen Grundeinkommen (BGE)

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt

A1 Arbeitsprogramm



47 sein.

48 Schließlich wollen wir uns, auch in Anbetracht der Bürgerschaftswahl im kommenden Jahr, mit der
49 Wirtschaft vor Ort auseinandersetzen. Dabei wollen wir insbesondere diskutieren, wie wir dem
50 Problem einer verfestigten Langzeitarbeitslosigkeit in Bremen begegnen und was für Perspektiven
51 ein öffentlicher Beschäftigungssektor bieten könnte. Hierbei soll auch eine konkrete Beschäftigung
52 mit dem Thema Armut in Bremen ermöglicht werden. Kritisch beleuchtet werden sollen die
53 Exportabhängigkeit der Bremischen Wirtschaft und daraus hervorgehend die Frage, wie die
54 Wirtschaft zukunftsfähig gestaltet werden kann. Der weitere Weg in die Wissensgesellschaft kann
55 hier eine Ansatzpunkt sein, dem wir uns widmen wollen.

56 Antifaschismus

57 „Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist unsere“. Flüchtlingsunterkünfte brennen, eine in
58 Teilen faschistische Partei zieht als drittstärkste Kraft in den Bundestag ein, in Zeitungen und
59 Kommentarspalten wird hemmungslos gegen Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund
60 und Verfechter*innen einer offenen Gesellschaft gehetzt. All das ist Realität. Aber mit nicht von
61 alledem werden wir uns abfinden. Sozialdemokrat*innen haben sich in der Geschichte immer
62 engagiert gegen Faschismus und Menschenfeindlichkeit gestellt – und dafür oft mit ihrem Leben
63 bezahlt. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die auf unserer Generation lastet und werden
64 weiter konsequent allen rechten Umtrieben entgentreten.

65 Zu diesem Zweck wollen wir die antifaschistische Bildungsarbeit im Verband intensivieren. Im
66 Rahmen unseres Lesekreises ist zu diesem Zweck ein Themenblock enthalten, in dem wir uns mit
67 Texten zu Antifaschismus beschäftigen. Darüber hinaus wollen wir unsere Mitglieder fit machen,
68 um gegen rechte Parolen im Alltag reagieren zu können. Dafür soll die Stammtischkämpfer*innen-
69 Ausbildung wiederholt werden. Thematisch wollen wir uns beispielsweise mit der Ideologie von
70 Faschist*innen auseinandersetzen und einen Überblick über rechte Strukturen in Bremen und umzu
71 gewinnen. Beides wäre auch im Rahmen öffentlicher Vorträge denkbar. Des Weiteren soll der
72 allgemeine Rechtsruck in Europa und darüber hinaus thematisiert werden.

73 Um von der Theorie in die Praxis zu kommen und dem Anspruch gerecht zu werden, den
74 Faschist*innen keinen Meter zu überlassen, werden wir auch weiterhin bei Demonstrationen und
75 Kundgebungen Flagge zeigen. Zur besseren Vorbereitung wäre auch ein Aktionstraining in Bezug
76 auf Demonstrationen und antifaschistischen Aktivismus denkbar. Die Losung, "dass Auschwitz nie
77 wieder sei" ist für uns Leitbild und Verpflichtung. In Zeiten von wieder aufkeimendem
78 Antisemitismus wollen wir uns der Problematik näher widmen und einen Besuch in der Bremer
79 Synagoge organisieren. Als Mahnung für die Folgen, die aus blindem Hass und Nationalismus
80 entstehen, wollen wir zudem die Gedenkstätte im U-Boot-Bunker „Valentin“ in Bremen-Nord
81 besuchen. Ebenfalls der Gedenkarbeit gewidmet wäre eine antifaschistische Stadtführung durch die
82 Bremer Innenstadt.

83 Feminismus

84 Wir sind ein feministischer Richtungsverband und der "Lila Faden" zieht sich durch unsere Arbeit.
85 Frauen* haben es in der gesamten Gesellschaft schwerer in Führungspositionen zu gelangen und
86 stoßen häufig an die vielzitierte gläserne Decke. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen diese
87 strukturelle Benachteiligung von Frauen* durch eine Quotenregelung, nicht nur aber auch in
88 unserem Verband, auszugleichen.

89 Konkret wollen wir uns mit feministischen Theorien in einem eigenen Themenblock unseres
90 Lesekreises beschäftigen. Besonderer Fokus soll außerdem auf queer-feministischen Theorien
91 liegen. Ansonsten gehört zum Thema Feminismus, dass es sich durch alle anderen Themen, wie der
92 besagte "lila Faden", hindurchzieht. Zu jeder politischen Arbeit gehört eine feministische

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt

A1 Arbeitsprogramm



93 Perspektive. Dabei ist es uns wichtig, dass Feminismus nicht allein "Frauen*sache" ist, sondern uns
94 alle angeht. Wir brauchen auch eine kritische Reflexion unseres Verhaltens und wollen eine
95 Atmosphäre fördern, in der jede*r sich wohlfühlt, Kritik zu äußern.

96 Gleichzeitig darf das Thema Feminismus nicht die Kompetenz von Frauen* binden. Es ist uns
97 wichtig, das Engagement von Frauen* in allen Themenbereichen zu fördern.

98 **Kinder, Jugend & Bildung**

99 Als Jugendverband ist uns das Thema Bildung besonders wichtig. Da der Bremer Schulfrieden
100 ausläuft, muss eine neue Regelung klar jungsozialistische Handschrift tragen. Dazu wollen wir in
101 die Partei hineinwirken und uns mit relevanten Akteur*innen treffen (z. B. Claudia Bogedan/der
102 Senatorin für Kinder und Bildung). Unser Ziel muss die Umwandlung aller Bremer Gymnasien in
103 Oberschulen sein. Wir wehren uns gegen alle Versuche, die Erfolge im "forschenden Lernen"
104 wieder einzuführen. Wir werden uns mit anderen linken Jugendverbänden vernetzen, z. B. den
105 Falken, um Freiräume von Jugendlichen zu erkämpfen und zu erhalten. Auch Kinder und
106 Jugendliche verdienen Mitspracherecht, in SMVs und Jugendbeiräten, diese wollen wir
107 unterstützen.

108 Leider wird Bremen immer wieder als Beispiel für Kinderarmut herangezogen. Wir unterstützen
109 daher soziale Projekte, die sich dem Thema auf lokaler Ebene widmen. Gleichzeitig werden wir
110 auch die systematischen Gründe für Kinderarmut auf Landes- und Bundesebene benennen und
111 konstruktiv an einer Lösung arbeiten.

112 Wir verstehen uns als *das* Sprachrohr der Jugendlichen in Bremen!

113 **Digitalisierung**

114 Als Zukunftsthema ist der Komplex Digitalisierung in den Medien omnipräsent. Während sich in
115 der Regel überschwängliche Hoffnungen hiermit verbinden, wollen wir die kritische Seite der
116 Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche beleuchten. Neben einer Abwägung von Chancen und
117 Risiken neuer Technologien soll dabei das "Recht auf Vergessen" ebenso behandelt werden, wie
118 mögliche Veränderungen des Rechtsstaates, um auch gegenüber der Digitalbranche
119 durchsetzungsfähig zu bleiben. Gerade hierbei bestehen aktuell noch Probleme, wie die Debatte um
120 das Netzwerkdurchsetzungsgesetz zeigt. Ebenso wollen wir die Auswirkungen externer
121 Entwicklungen der Digitalisierung (z.B. Nudging) bearbeiten.

122 Im Rahmen konkreter Aktionen wäre eine Beschäftigung mit dem Dystopie-Roman "Qualityland"
123 denkbar. Ebenso wollen wir im Rahmen einer Mitgliederversammlung einen Vortrag zum Thema
124 "Risikobewertung der Künstlichen Intelligenz und Möglichkeiten der Vermeidung" organisieren,
125 um die Folgen unregulierter und moralisch nicht beschränkter Forschung zu diskutieren.

126 **Partei, Kommunikation & Vernetzung**

127 Die vergangenen Monate haben klar gezeigt: Die junge Generation ist keineswegs unpolitisch! Und
128 angesichts von Trump, AfD und einer Krise Europas gibt es mehr als genug Gründe, sich zu
129 engagieren. Die SPD wird aber nur dann eine Alternative zum neoliberalen Mainstream und
130 Vertreterin einer besseren und gerechteren Gesellschaft sein, wenn es uns gelingt, eine starke
131 Stimme in der Partei zu sein. Eine alt-ehrwürdige Partei wie die SPD zu erneuern ist eine riesige
132 Herausforderung und wir werden das kaum alleine schaffen. Umso wichtiger wird es sein, mehr
133 junge Menschen für ein Engagement bei den Jusos und in der SPD zu gewinnen. Der Punkt
134 „Mitgliedergewinnung“ wird daher einer der organisatorischen Schwerpunkte der kommenden
135 Legislatur sein. Hierfür wollen wir unsere Mitgliederstruktur analysieren und uns überlegen, wie
136 wir potenziell Interessierte ansprechen können. Eine Neumitgliederkampagne auf Grundlage der
137 Ergebnisse ist das Ziel. Neumitglieder sollen zudem aktiver angesprochen und mit möglichst

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt A1 Arbeitsprogramm



- 138 niedrigschwelligen Angeboten für eine aktive Mitarbeit bei den Jusos gewonnen werden.
- 139 Auch unsere Außendarstellung über die sozialen Medien soll weiter verbessert und die
140 unterschiedlichen Kanäle besser aufeinander abgestimmt werden. Darüber hinaus wollen wir in
141 einem breiten Beteiligungsprozess überlegen, in welche Richtung die Jusos Bremen sich entwickeln
142 sollen. Hierbei sollen auch Menschen zu Wort kommen, die nicht oder nicht regelmäßig in unseren
143 Strukturen aktiv sind, denn nur diese bringen einen Blick von außen mit, der uns an manchen
144 Stellen fehlt. Gemeinsam wollen wir ein Leitbild für die Jusos Bremen Stadt entwickeln.
- 145 Ebenfalls relevant für die Gewinnung neuer Mitglieder und zur Aktivierung bisher inaktiver
146 Mitglieder ist das Ausprobieren neuer Veranstaltungsformate. Neben der Mitgliederversammlung ist
147 der Lesekreis das erste neue Format. Darüber hinaus wollen wir versuchen, durch andere Uhrzeiten,
148 Wochentage und Veranstaltungen in wechselnden Stadtteilen neue Gruppen anzusprechen und die
149 Schwelle zu senken, bei den Jusos aktiv zu werden. Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen
150 politischen (Jugend-)Gruppen sollen durchgeführt werden. Regelmäßige Wiederholungen von
151 Themenwerkstätten mit Arbeitsergebnissen wie Anträgen können eine Möglichkeit sein, um unsere
152 Mitglieder besser einzubinden und gleichzeitig politische Bildung zu betreiben. Hilfreich wäre in
153 diesem Zusammenhang außerdem ein Treffpunkt, der einfacher zugänglich und flexibler zu nutzen
154 ist, als die Räume der Bürgerschaftsfraktion.
- 155 Als weiteren Kanal zur Kommunikation mit unseren Mitgliedern und nach außen wollen wir unser
156 Verbandsmagazin „Morgenrot“ mit einem neuen Konzept versehen und auch außerhalb des
157 Wahlkampfes nutzen. Um unsere Diskussionen in politische Realität zu überführen, soll der
158 Kontakt zu den SPD-Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft verbessert werden, beispielsweise
159 durch eigene Formate des Austausches. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Jusos in der Partei noch
160 lauter und sichtbarer werden. Das Engagement unserer Mitglieder nicht nur bei den Jusos sondern
161 auch in den Strukturen der Partei soll daher intensiviert werden. Die Zusammenarbeit mit anderen
162 Unterbezirken soll verbessert werden.
- 163 **Internationales**
- 164 Als internationalistischer Verband gehört der Blick über den nationalen Tellerrand zu unseren
165 Grundprinzipien. In diesem Sinne wollen wir uns insbesondere mit der Zukunft Europas, als der
166 zentralen Herausforderung der heutigen Generation, beschäftigen. Hierzu zählt unter anderem eine
167 Betrachtung der Beziehung zwischen Europa und noch-EU-Mitglied Großbritannien, beispielsweise
168 im Rahmen einer Veranstaltung. Hinzu kommt das Verhältnis zur europäischen Peripherie,
169 insbesondere zu Russland und der Türkei, bei denen wir ebenso Hintergründe der aktuellen
170 Entwicklung und mögliche Zukunftsvisionen diskutieren wollen. Ebenso soll der bereits in einer
171 MV behandelte Punkt der sozialen Säule der EU im kommenden Jahr weiter vertieft werden. Ein
172 konkretes Thema der vertieften Integration Europas ist der regelmäßig vorgebrachte Vorschlag einer
173 europäischen Armee. Hier wollen wir Für und Wider, zum Beispiel im Rahmen des AK
174 Internationales, beleuchten. Ebenso sind die Zukunft des europäischen Parteiensystems, die
175 Bekämpfung des europäischen Rechtsrucks und die europäische Außenpolitik potenzielle Themen
176 für den Arbeitskreis. Als Querschnittsthema aller bisher genannten Teilbereiche wollen wir uns
177 grundlegend mit der Zukunft Europas beschäftigen und progressive Szenarien hin zu den
178 "Vereinigten Staaten von Europa" erarbeiten und diskutieren.
- 179 **Nachhaltigkeit & Mobilität**
- 180 Globale ökologische Probleme wie schwindende Ressourcen und Veränderungen wie der Anstieg
181 der Durchschnittstemperatur und der Anstieg des Meeresspiegels machen auch vor Bremen nicht
182 halt. Nachdem die Stadt erst gerade ihre Klimaziele um Längen verfehlt hat, wollen wir uns mit den
183 Ursachen und möglichen Auswegen beschäftigen. So soll die Energiewende inklusive ihrer

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt A1 Arbeitsprogramm



- 184 Herausforderungen im Rahmen einer Mitgliederversammlung thematisiert werden. Hinzu kommt
185 der Themenkomplex klimaneutrales Wohnen sowie die Thematik von zunehmenden Plastikabfällen.
186 Zum Thema des praktischen Umweltschutzes soll eine Exkursion veranstaltet werden.
- 187 Ebenfalls eine Mitgliederversammlung (möglichst mit Expert*innen) soll im Bereich Mobilität zum
188 Thema Verkehrsplanung durchgeführt werden, wobei der Schwerpunkt auf Bremen liegen soll.
189 Großes Interesse besteht zudem an der Frage, wie die Infrastruktur in Bremen für grüne Mobilität
190 ausgestaltet ist. Auch hier wäre eine Exkursion, zum Beispiel zur BSAG denkbar. Des Weiteren soll
191 die Position von Jusos und SPD zum Thema nachhaltige Mobilität näher beleuchtet werden.